

Leipziger
Tage



ziger
blatt.

No. 108. Donnerstags

den 18. April 1811.

Der Landtag.
(Fortsetzung.)

Wie sehr die inländische Industrie zu den damaligen Zeiten auf Kosten ausländischer Produkte unterdrückt wurde, so daß es ihr nicht möglich war, sich empor zu heben, leuchtet noch mehr aus folgenden Angaben der Geschichte hervor: Man wünschte zwar den alten Flor wieder herzustellen, allein auch die neueren Versuche mißlangen. Man beruhte 1690, weil man an der Geschicklichkeit und den Kenntnissen der Inländer zweifelte, einen gewissen Bretschneider aus Holland, um, wie er sich denn mit großen Versprechungen dazu aufgeworfen hatte, die sächs. Tuch- und Leinwandmanufakturen zur höchsten Vollkommenheit und dem Lande einen bedeutenden Gewinn zu bringen. Unter andern äußerst vortheilhaften Bedingungen wurde ihm ein Darlehn von 2000 Thaler auf 10 Jahre bewilliget; freylich eine geringe Summe, die damals wohl bedeutender seyn konnte, als wir solche nach unsern Zeiten in Anschlag bringen, um einen solchen Plan

auszuführen, wenn dieser Bretschneider nicht eigenes Vermögen besaß, was freylich nicht also gewesen seyn mag; denn schon im Jahr 1694 legten die Inspektoren der Bretschneiderschen Manufaktur ihre gegründeten Bedenken dar, daß dieser Versuch auch nicht den kleinsten Schein irgend eines Vortheils, wohl aber eines bedeutenden Verlustes gewähre. Die Unternehmung ward aufgegeben und an der Hoffnung Stelle trat nun der Zweifel ein, ob der Flor der sächsischen Fabriken und Manufakturen je wieder herzustellen seyn werde. Indes fand sich noch ein Leipziger Manufakturist, Namens Zipsel, ermutiget, sein kleines Werk zu vergrößern; man sah das Gedeihen derselben mit beyfälliger Theilnahme, und es konnte ihm nicht abgesprochen werden, daß er bey seinem eingeschränkten Vermögen ohne alle Unterstützung weit vorwärts in der Trefflichkeit seiner Tücher kam, als Bretschneider gekommen war, auch gönnte man ihm auf den Messen nicht nur ein sehr löbliches Zutrauen, sondern er machte auch einen wirklich vortheilhaften guten Absatz. Und jetzt erst wendete er